

Die tiefste Wahrheit

Oh, ich hab da `ne „Erscheinung“ –
sie ist surreal versiegelt,
ich kann sie ad hoc nicht deuten,
doch ich wäge meine Meinung.
Was man mir da grad vorspiegelt
ist umstritten bei den Leuten...

Das Ergebnis aus dem Denken
sei beispielsweise: Tisch ist Tisch!
Oder ist's vielleicht ein Trugbild?
Schmerzen in den Denk-Gelenken!
Ich schau hin – Fleisch oder Fisch?
Zur Auflösung bin ich gewillt.

Der Schein zeigt mir die Grenzen,
er entzieht sich meiner Macht!
Das Rätsel will ein Rätsel bleiben!
Ich erlebe die Sequenzen
von allem was ich mir gedacht –
möcht' mir hinter Ohren schreiben:

Alles ist doch lösbar dem Verstand,
der sich ehrlich drum bemüht –
aller Dinge Form zu sehen -
denn nur er hat's in der Hand
zu begreifen was mit uns geschieht.
Das nennt man „Die-Welt-verstehen“.

Manches bleibt nur so variabel,
daß es mal so ist und mal nicht –
es tritt auf mit sieben Siegeln,
als ein Rätsel...respektabel,
es zeigt dir zweifach sein Gesicht
um die Echtheit zu verspiegeln.

So ist „Wirklichkeit“ Erscheinung,
nicht im letzten Grund erfahrbar –
du begreifst die Oberfläche!
Und in deiner Wahl – Verneinung
oder Akzeptanz wird klar:

du zahlst die Verstandeszeche!

Eingeschweißt in deine Weise
bist du verdammt allein zu glauben,
was dein Charakterbild dir zeigt.
Du zeichnest und zerstörst die Kreise,
um dir die Effizienz zu rauben,
wobei die tiefste Wahrheit schweigt!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)